

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

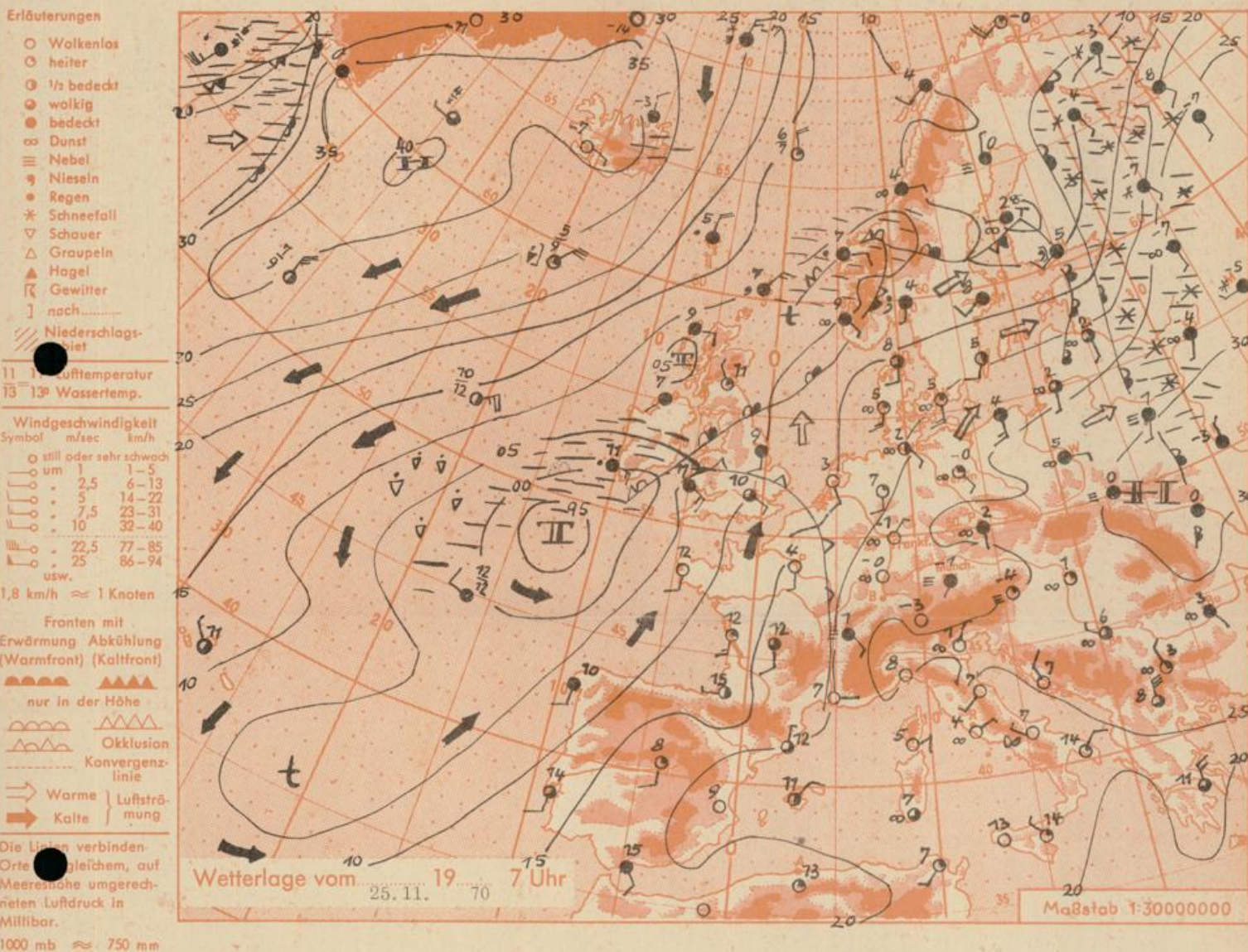
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 26. November 1970

Nummer 329



Übersicht: Bayern liegt weiterhin unter dem Einfluß des von Westrußland bis Süddeutschland reichenden Hochdruckausläufers. Das Wetter zeigt dabei alle spätherbstlichen Besonderheiten einer solchen Lage, wie Nebel und Hochnebel im Flachland und sonnig-mildes Wetter auf den Bergen. Zwar stiegen im Flachland und in Alpentäler n am Dienstag bei noch geringerem Nebel die Tagestemperaturen auf 5 bis 8 Grad an, doch blieb in Nebelgebieten die Tageserwärmung sehr gering, was z. B. in Ulm zu einem "Eistag" mit Temperaturmaximum von -1 Grad führte. Zum Mittwoch war die Nebelverteilung im Flachland merklich großräumiger. Im wesentlichen war nur der Alpenrand vom Nebel ausgespart; dementsprechend trat dort wieder mäßiger Nachtfrost auf. So begann der Tag in Garmisch mit einer Temperatur von -4 Grad, der auf der Zugspitze ein Wert von +3 Grad entgegenstand: fürwahr schon ganz das Kennzeichen einer Hochdrucklage der kalten Jahreszeit.

Die weit nach Süden ausgedehnte westeuropäische Tiefdrucklage zeigt jetzt eine Ausweitung über Skandinavien nach Osten. Mit einer solchen Entwicklung wird das russische Hoch zunächst nach Süden und Südwesten wandern und seinen Einfluß auf Bayern aufrechterhalten, bevor eine neue, zur Zeit noch nicht absehbare Großwetterlage entstehen dürfte.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Im Flachland Nebel und Hochnebel, teils sich auflösend, teils anhaltend. Im Bergland sonnig mit guter Fernsicht und in der Höhe mild. Meist schwache Luftbewegung. Tageserwärmung nur außerhalb des Nebels oder bei frühzeitiger Nebelauflösung auf durchschnittlich 3 bis 6 Grad, nachts weiterhin leichter, in Aufklärungsgebieten mäßiger Frost.

Weitere Aussichten: Noch keine durchgreifende Änderung erkennbar.

Schn.